

## Geld für das Neukalener Hafenhhaus und die Malchiner Berufsschule



### Innenminister Lorenz Caffier übergibt Förderbescheide in Malchin und Neukalen

Das Neukalener Hafenhhaus ist schon ein wenig in die Jahre gekommen. 25 Jahre ist die Einweihung mittlerweile her. Die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen an dem als Bistro betriebenen Gebäude. Weil die Kassen der Stadt bekanntlich alles andere als üppig gefüllt sind, hat Neukalen für nötige Instandsetzungen jetzt wieder zwei Fördertöpfe angezapft. Mit Mitteln aus dem Leader-Programm und aus dem so genannten Strategiefond des Landes Mecklenburg-Vorpommern bekommt das Hafenhhaus jetzt eine Erneuerungskur. In den nächsten Wochen sollen hier insgesamt 80.000 Euro investiert werden.

Das Hauptaugenmerk der Handwerker richtet sich auf die Sanitäranlagen des Hauses. „Hier besteht seit geraumer Zeit erheblicher Handlungsbedarf“, sagt Bürgermeister Willi Voß. Gebaut wird außerdem an den Fenstern, an der Heizungs- und der Lüftungsanlage. Neukalens Stadtsäckel wird dabei allerdings weitestgehend verschont. Die Peenestadt muss für die Umbauarbeiten lediglich einen Eigenanteil von zirka 2.400 Euro aufbringen. 57.000 Euro kommen aus dem Leaderprogramm, 20.000 Euro aus dem Strategiefond. Den Förderbescheid des Landes hat Innenminister Lorenz Caffier vor wenigen Tagen an den Bürgermeister übergeben. Und Caffier hatte noch einen Bescheid im Gepäck: für die Malchiner Berufsschule. Die erhält 66.000 Euro für ein neues Computerkabinett und für die Anschaffung von Tablets. Mit dem Geld soll das so genannte E-Learning, das elektronische Lernen der Auszubildenden gefördert werden.

**Th. Koch**